



Landesschulrat für Steiermark

„Schule ohne Gewalt“

Jahresthema für das Schuljahr 2008/09

Der Prävention von Gewalt kommt im schulischen Kontext eine besondere Bedeutung zu. Das Thema Gewaltprävention an steirischen Schulen umfasst ein weites Gebiet, das in einem ganzheitlichen Ansatz zu sehen ist. Im Fokus stehen, wie wissenschaftliche Studien belegen, vor allem Buben, und diese primär im städtischen Bereich bzw. in sozialen Schichten, in denen zur Lösung von Konflikten der Körper eingesetzt wird. Diese Kinder und Jugendlichen haben keine andere Form von Konfliktbewältigung vom Elternhaus übernommen. Es gilt also, den SchülerInnen ab dem Schuleintritt (idealerweise bereits im Kindergarten) einen konsequenten Umgang mit konstruktiver Konfliktbewältigung zu vermitteln, um ihren Mangel an sozialer und emotionaler Kompetenz auszugleichen.

„Schnelle Erfolge“ von Maßnahmen können wegen der thematischen Komplexität nicht erwartet werden, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit sind die Gebote der Stunde.

Maßnahmen des LSR zur Gewaltprävention:

- **Zertifizierung Gesunde Schule 2009**
Im Juni 2008 wurden erstmals im Rahmen einer großen Veranstaltung des Landesschulrates für Steiermark an der PH 50 Schulen zur **Gesunden Schule 2008** zertifiziert, 3 weitere bekamen für besonders innovative Projekte einen Gesundheitsaward verliehen. Psychosoziale Gesundheit und Gewaltprävention sind Teilbereiche eines umfassenden Kriterienkatalogs, der die Grundlage für die Zertifizierung darstellt. Für das Schuljahr 2008/09 wird mit der **Prävention von Gewalt** ein eigener Schwerpunkt geschaffen werden, der bei der Zertifizierung besonders fokussiert wird. Als Beispiele können Gesprächskultur (wertschätzende Kommunikation als Basis), die Erstellung und Einhaltung verbindlicher Regeln (Gesprächsregeln, Vereinbarungskultur), aber auch die Ausstattung der Klassenzimmer zur Reduktion von aggressivem Verhalten herangezogen werden.

- **Tag der Persönlichkeit, 5.11. 2008, 9.30-16h, Aula der Pädagogischen Hochschule Steiermark**
 Der Tag der Persönlichkeit findet alljährlich (seit 2004) in Kooperation LSR-Pädagogische Hochschule Steiermark statt. Sein Ziel ist einerseits die Präsentation immer neuer/aktueller Themen in der Persönlichkeitsbildung, andererseits die Vernetzung aller im Bereich Tätigen, LehrerInnen und Institutionen. Für 2008 wurde das Thema **Gewaltprävention** gewählt. Es konnte als Hauptreferent Dr. Karl Gebauer aus Göttingen gewonnen werden, Autor zahlreicher Bücher zum Thema (z.B. „Mobbing in der Schule“). Im Anschluss können die TeilnehmerInnen das Thema „Schule ohne Gewalt“ in Workshops vertiefen. Mehr als 120 LehrerInnen aller Schultypen sind bereits angemeldet. Die Eröffnung erfolgt durch den Amtsführenden Präsidenten des LSR Mag. Wolfgang Erlitz.
- **Ansprechpartner für Schulen: Schulpsychologie, Dr. Josef Zollneritsch, Aussendung vom 24.4.2008**
 Kontakt: josef.zollneritsch@lsr-stmk.gv.at
- **Ansprechpartnerin für Schulen: Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu, Koordinatorin für Gesundheitsförderung – Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz.**
 Kontakt: eva-maria.chibici-revneanu@lsr-stmk.gv.at
- **Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“ (Volksschule) – Schulpsychologie, Dr. Josef Zollneritsch**
 Im Schuljahr 2008/09 wird von der Abteilung Schulpsychologie in Zusammenarbeit mit den Bezirksschulräten an 39 Volksschulen das Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“ durchgeführt. Ziel ist es, der latent steigenden Gewaltbereitschaft entgegenzuwirken. Die SchülerInnen werden über drei Schuljahre hinweg bestmöglich auf gewaltlose Konfliktbewältigung eingeschult. Die Fortbildung für die Lehrerinnen erfolgt durch die Pädagogische Hochschule Steiermark. Der Implementationsprozess der Faustloskoffer wird durch die schulpsychologischen Beratungsstellen in Form von Regionaltreffen begleitet. (s. News der Schulpsychologie 1/2008)
- **Gewaltpräventionsprogramm WISK (Sekundarstufe 1)**
 Von Seiten des bm:ukk und der Universität Wien, DDr. Christiane Spiel, wurde das WISK-Programm (Wiener soziales Kompetenztraining) für Gewaltprävention auf der Sekundarstufe 1 in einem **Train-the-Trainer-Seminar** (2tg, Wien, Teilnahme Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu) vorgestellt. Es soll in der Steiermark in ausgewählten Schulen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark durchgeführt und evaluiert werden. Zu diesem Zweck wurde eine umfassende Weiterbildung für KoordinatorInnen durchgeführt. Zudem wird in weiteren Koordinationsgesprächen in Wien das Procedere erarbeitet, um die Durchführung des Programmes, die Evaluation und Qualitätssicherung (Nachhaltigkeit) zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Koordinationstreffen des bm:ukk findet eine Vernetzung mit KollegInnen aus den anderen Bundesländern statt, die für die inhaltliche Weiterarbeit sinnvoll und zweckführend ist.

ExpertInnen für Gewaltprävention:

- **PeTuKis (PersönlichkeitstutorInnen für Kinder - MultiplikatorInnen)**
Seit 2000 wurden ca. 60 VS-LehrerInnen in insgesamt drei Lehrgängen (je 120 Stunden) zu MultiplikatorInnen für Persönlichkeitsbildung ausgebildet. Damit konnten fast alle steirischen Bezirke abgedeckt werden. Die PeTuKis führen in ihren Bezirken Fortbildungsveranstaltungen durch bzw. initiieren und koordinieren diese. Zusätzlich wurden seit 1998 unzählige Seminare und kürzere Lehrgänge (HS - 60 Std) für LehrerInnen aller Schultypen zentral und regional zum Thema Persönlichkeitsbildung durchgeführt. Gewaltprävention ist Teil des 3. Schwerpunktes Konfliktbewältigung, wobei die vorangehenden Schwerpunkte Selbstwert und Kommunikation ebenfalls große Bedeutung als Voraussetzung für eine gelingende Konfliktlösung bieten. In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark finden für die PeTuKis pro Schuljahr 2 FollowUp-Veranstaltungen statt, die dem Zugang zu neuen Themen und der Vernetzung bzw. Koordination der TeilnehmerInnen dienen und damit die thematische Aktualität der PeTuKis gewährleisten.

Ziel von Frau LSI Thomann ist es, bis zum Ende des Jahres 2008 an jeder steirischen Volksschule eine Lehrerin/einen Lehrer zu haben, der eine Ausbildung zum Thema Persönlichkeitsbildung hat, damit diese Kompetenz in den Unterricht integriert, quasi als Unterrichtsprinzip, werden kann.

- **ProjektberaterInnen für Gesundheitsförderung und Sicherheit**
40 APS-LehrerInnen betreuen auch im Schuljahr 2008/09 Gesundheitsprojekte in allen steirischen Pflichtschulaufsichtsbereichen. Gewaltprävention wird als Teil der psychosozialen Gesundheit thematisiert. Im Schuljahr werden für die ProjektberaterInnen für Gesundheitsförderung drei Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die unter dem Thema Gewaltprävention stehen und jeweils der inhaltlichen Weiterentwicklung bzw. der Vernetzung der TeilnehmerInnen dienen und von den ProjektberaterInnen in die betreuten Schulen getragen werden. Kooperation mit der PHSt.
- **Lehrveranstaltungsserie Gewaltprävention**
Im Hinblick auf den Schwerpunkt des LSR für Steiermark 2008/09 „Schule ohne Gewalt“ wurde zusätzlich zum umfangreichen Programm der Pädagogischen Hochschule Steiermark zum Thema Gewaltprävention eine Lehrveranstaltungsserie mit 4 Nachmittagsveranstaltungen geplant. Thema ist u.a. nonverbales Klassenmanagement, eine Form von Sozialkompetenzerziehung im Unterricht (Pearl Nitsche, Wien). www.phst.at
- **Kooperation: Netzwerk Persönlichkeitsbildung an der Pädagogische Hochschule Steiermark**
Leitung und Vernetzung mit LSR Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu. Im Schuljahr 07/08 gegründet, Kooperation und Koordination aller PH-Institute. Besprechungen alle zwei Monate. Aufgrund des Schwerpunktes des LSR für Steiermark 2008/09 „Schule ohne Gewalt“ wurde das Thema Gewaltprävention besonders fokussiert und in die Planung 08/09 miteinbezogen. In der Person von Mag. Jörg Pongratz ist die Zusammenarbeit mit **ÖZEPS (Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz)** direkt gegeben.

- **Netzwerk Persönlichkeitsbildung Steiermark**
Dieses Netzwerk wurde 2004 im Zuge des 1. Tages der Persönlichkeit gegründet und wird laufend erweitert. Im Schuljahr 2008/09 ist ein Treffen der teilnehmenden Institutionen und Einzelpersonen zum Thema Gewaltprävention an steirischen Schulen geplant. Ziel sind weitere thematische Umsetzungen in den Folgejahren, um die Nachhaltigkeit zu sichern.

- **SCHILF zum Thema Gewaltprävention**

Im laufenden Schuljahr wird in Kooperation mit bm:ukk, ÖZEPS und Pädagogischen Hochschulen eine SCHILF-Lehrveranstaltung zur Gewaltprävention erarbeitet, damit sich Lehrkörper kompetent und in gemeinsamer Anstrengung der Prophylaxe von Gewalt im Sinne der Schulentwicklung widmen können.

- **Weißer Feder – Gemeinsam gegen Gewalt. Vereinbaren schafft Verantwortung.**
Ein praktischer Leitfaden zur Erstellung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen, bm:ukk. www.weissefeder.at
- **VIVID – Eigenständig werden**
Unterrichtsprogramm zur allgemeinen Gesundheitsförderung und Suchtprävention für die Schulstufe 1-4. Fortbildungen für LehrerInnen werden an der Pädagogischen Hochschule Steiermark angeboten. www.vivid.at
- **Friedensbüro der Stadt Graz**
www.friedensbuero-graz.at
Wielandgasse 7
8010 Graz
0316 8722183
- **GIVE** www.give.or.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu